

Lied auf der Abschlussfeier der 6a im Jahr 1966

Vorgetragen von Wolfgang Hausmann, Thomas Meyer und Dietmar Schrick nach der Melodie „Auf der Schwäb'schen Eisenbahn“.

Wer hält viel vom Rechenstab, es ist Herr Gill, ganz ohne Frag',
mit der Reziprokskala ärgert er die Schüler gar.

Uns ist alles einerlei, ja, die Schulzeit ist vorbei,
ach, geplagte Schülerseelen, endlich ist vorbei das Quälen.

„Wollt ihr endlich leiser sein?“, spricht Herr Herfs, „es muss nicht sein,
Du kannst auch spazieren gehen und den Raum von außen sehn.

Endlich kommt Herr Heinen rein, das kann nur die Sonne sein,
alles strahlt und glänzt so breit, Blöcke raus, es ist so weit.
(Anm.: Herr Heinen hatte eine Glatze und bei uns den Spitznamen „Sonne“)

Sehr schwer hatte es Herr Stodt, öfters fand er einen Schlot,
viele waren's in der Masse, wir war'n 'ne Pestalozzi-Klasse!
(Anm.: „Schlot“ und „Pestalozzi-Klasse“ waren die Standard-Vokabeln von Herrn Stodt)

Wollt mal an die Wand mal fliegen, ließ man von Herrn Stodt sich kriegen,
doch, das Fliegen war ein Graus, keiner flog sehr gerne raus.

Auch das Feixen muss man lassen, denn, das tat Herr Boden hassen,
alle mussten bei ihm bimsen, wehe tat mal einer grinsen.
(Anm.: Herr Boden musste man nicht lernen, sondern „bimsen“)

Mit dem Stabe in der Rechten, musst' man mit den Formeln fechten,
und man stochert in Mantissen, bald schon schien der Geist verschlissen.

Und Herr Barrett mit dem Besen, fegte hinterm Limotresen,
hört gut zu, es ist kein Kitsch, denn, dort gibt es heut' noch „Zitsch“.
(Anm.; Herr Barrett war unser erster Hausmeister nach dem Umzug ins Holterhöfchen und die Limo, die in den Pausen verkauft wurde, bezeichnete Herr an Huef als „Zitsch“)

Müde von den vielen Mücken, die ihn stechend fast erdrücken,
meint Herr Stodt, „Ich hab' es satt, diesen Aufsatz schlag ich platt“.
(Anm.: Auf die Herausgabe der Arbeit über die „Stechmücke“ warten wir heute noch!)

Pulverdampf und Schwefelrauch, rochen wir des öftern auch,
Mit Herrn Paegerts Pulvermächten ist kein ew'ger Bund zu flechten.

Unser Klassenlehrer Müller, war ein ganz besonderer Knüller,
mit Verstand und sehr viel Tücke, überbrückt er jede Lücke.

Über uns, da lag ein Fluch, täglich drei ins Klassenbuch,
und Herr Müller grollte sehr, dann nicht lachen, das war schwer.

Jedoch insgesamt gesagt, die Schulzeit, die hat Spaß gemacht.
Lehrer ärgern und auch quälen, ja, das wird uns jetzt sehr fehlen.